Siegburger Briefmarken Freunde e.V.
Mitgl. Nr. 05/065 im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Rüdiger Krenkel, Vorsitzender

INFO-BRIEF 8/2021

Liebe Mitglieder,

letzten Monat haben wir unseren 90. Briefmarkentag (Großtauschtag) am 22. August abgehalten. Nach eineinhalb Jahren Zwangspause haben wir mit vielen Besuchern und einem großen Andrang gerechnet. Ein vielfältiges Angebot seitens der Händler und unserer Mitglieder war gegeben. Es wurde viel Zeit und Mühe investiert, vor allem von unserer Geschäftsführerin Brigitte Nitzke, besonders im Hinblick auf die erforderlichen Corona-Maßnahmen (AHA-Maßnahmen und 3G-Regeln).

Was fehlte und vor allem mich sehr enttäuscht hatte, war Ihr Besuch. Ich weiß nicht die Gründe, warum so wenige kamen, ist es immer noch die Angst vor Ansteckung oder war es das schlechte Wetter oder was auch sonst immer. Dementsprechend niedrig waren die Umsätze; und auch unser Verein wird mit Müh und Not hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben Null für Null aufgehen. Von der eingekauften Verpflegung für Ihr leibliches Wohl ist zwei Drittel übrig geblieben. Ein Händler meinte zu mir, sein Umsatz war bescheiden. Die Folge wird sein, dass immer weniger Händler und Mitglieder künftig noch einen Stand aufbauen werden, was wiederum weniger Besucher nach sich ziehen wird. Ich beispielsweise werde mich mit keinem Stand mehr beteiligen. Wenn Sie zukünftig noch weiterhin das Angebot eines Briefmarkentages von unserer Seite haben wollen, dann schauen Sie doch bitte bei unseren Briefmarkentagen auch vorbei, ansonsten werden wir das Angebot einstellen; wir haben ohnehin das Angebot früher von zwei Großtauschtagen im Jahr auf jetzt nur noch einen schon reduziert.

Was mich nach dieser Enttäuschung wieder aufgebaut hat, war die liebevolle Nachricht, die unser Sfr. Werner Wirges uns hat zukommen lassen:
„Was soll ich sagen, ich bin hin und weg, was vom Verein gemacht und veranstaltet wird. Das Heft mit den Siegburger Stempel ist hervorragend, das ist von den Vereinskameraden mit viel Fleiß und Aufwand zusammen getragen und erforscht worden, Hut ab. Die Info Briefe sind auch hervorragend gemacht vom Chef, man ist immer kurzfristig informiert.
Dann wurde der Verein auch noch von der FEPA für seine Aktivitäten ausgezeichnet, das kommt davon wenn man so viel im Verein auf die Beine stellt. Stimmt doch! Oder habe ich unrecht?
Ich habe eine Überweisung getätigt für den 10. Brief, damit weiterhin die Informationen nicht abreißen. Ich kann nur sagen weiter so.

Mit herzlichen Grüßen aus Bayern
Werner Wirges“

DGPT-Zeitschrift 3/2021 erschienen

„Das Archiv“, Ausgabe 3/ 2021, Magazin für Kommunikationsgeschichte der Deutsche Gesellschaft für Post- und Telekommunikationsgeschichte e.V. (DGPT) ist dieser Tage erschienen. Schwerpunktthema sind dieses Mal Zahlen und Fakten, also solche Themen wie die Telegramm-Statistik 1850 – 2000, Vermessungs-Protokolle preußischer Postkurse 1800 – 1830 oder Bizerba-Waagen bei der Post. Auch ein philatelistisches Thema ist wieder dabei: „Späte Ehrung auf dem Postweg – Frauenrechtlerinnen auf Briefmarken“.

Event Team Philatelie

Event-Team Philatelie für Sie vor Ort

Die Deutsche Post ist mit einem neuen Konzept für philatelistische Veranstaltungen gestartet. Schon im Juli und August war das Event-Team Philatelie bei zahlreichen Veranstaltungen vor Ort und konnte sich über die positive Resonanz der Sammlerinnen und Sammler freuen. Die Promoterinnen und Promoter des neuen Teams werden auf philatelistischen Veranstaltungen wie Aktionstagen zu Erstausgaben, Briefmarken-Präsentationen, philatelistischen Tauschtagen und Veranstaltungen der philatelistischen Verbände sowie nationalen und internationalen philatelistischen Messen, Festivals und Repräsentanzen vertreten sein. Aktionsbezogene Sonder- und Veranstaltungsstempel werden natürlich weiterhin geführt. Auch der Verkauf von Briefmarken und Philatelieprodukten vor Ort ist zukünftig wieder vorgesehen. Für das Jahr 2022 ist geplant, eine vergleichbare Präsenz inklusive Verkauf wie in der Zeit vor Corona.

Zwei Bilder mit ersten Impressionen von der Märchenposta in Hofgeismar und der Hansesail in Rostock finden Sie anbei.





Österreichische Post macht Sondermarken aus FFP2-Masken

Die österreichische Post ist ja dafür bekannt, kuriose Briefmarken herauszugeben, sei es Marken mit Meteoritenstaub (MiNr. 2575), gestickte Marken (Enzian MiNr. 2773, Dirndl MiNr. 3285 und Steirerhut MiNr. 3430), aus Eichenholzfurnier (MiNr. 3352), mit aufgeklebten Kristallen (MiNr. 2609 und 2610), Lotto-Briefmarken (MiNr. 2952) und einige andere mehr. Jetzt kommt eine weitere Kuriosität hinzu, eine Marke aus dem Originalmaterial einer FFP2-Maske.
Die FFP2-Maske – ab Mittwoch wieder Pflicht etwa in Öffentlichen Verkehrsmitteln und Supermärkten – wird nun auch als Briefmarke verewigt. Dazu verwendet die Post in Europa erzeugtes Originalmaterial der Masken: Zwei Schichten Vlies wurden in Form einer FFP2-Maske bestickt und anschließend mit einem Laser ausgeschnitten, die Ohrschlaufen sind ebenfalls gestickt und in einem komplexen Verfahren angenäht. Durch eine Stickerei werden auch die charakteristischen Details wie die Faltung und der Nasenbügel sichtbar.



Post/Christian Husar

Kann als normale Briefmarke verwendet werden

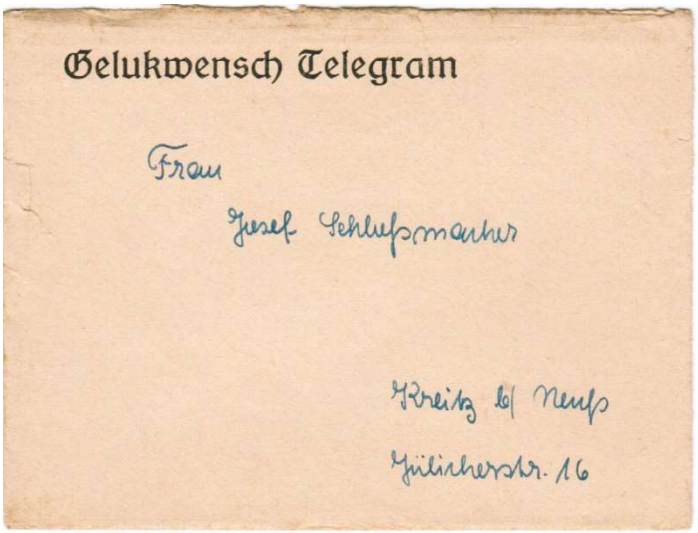
Die Mini-FFP2-Maske besitzt einen Nennwert von 2,75 Euro und wurde 150.000-mal geschneidert. Sie kann wie herkömmliche Briefmarken zur Frankierung von Briefen verwendet werden und ist in allen Postfilialen sowie beim Sammler-Service der Österreichischen Post erhältlich. Die neue Sonderbriefmarke erhält zudem ein spezielles Sonderpostamt: Am 16. September, von 13:00 bis 17:00 Uhr vor dem Eingang zur Kaiserlichen Wagenburg in Schloss Schönbrunn.

Auch im vergangenen Jahr hatte sich die Post der Pandemie mit einer Sondermarke gewidmet: Damals wurde der Ansturm auf Klopapier in den Supermärkten mittels Marke verewigt.

Red, wien.ORF.at

Einer meiner besonderen fragwürdigen Belege

Brigitte Nitzke


Gelukwensch Telegram

Frau

Josef Schlußmacher

Kreitz b/ Neuß

Jülicherstr. 16

Einer meiner besonderen fragwürdigen Belege

Geburtstagstelegramm an meine Oma, Gertrud Schloßmacher von meinem Onkel Hans.

Er fiel am 5.12.1943.


DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

914 WILLICH/TLX 13 24 1013

FRAU ELISABETH SCHLOSSMACHER

BUNDESSTR 1

KREITZBHOLZHEIM


Restauration zum schwarzen Mann

Adresse auf Umschlag und Telegramm passen zusammen, da wir direkt an der Kreuzung Bundesstraße 1/Jülicher Straße gewohnt haben


VEEL GELUK

Gelukwensch-Telegram

Telegram uit O. U., den 5.12.19 43

Hartelijk Gefeliciteerd !

zum Geburtstag sendet Dir

Dein Sohn Hans!

Was so blüht in unserem Garten

Brigitte Nitzke



Der Mairegen war eine Wohltat für die Natur und unseren Garten.

Die ersten Frühjahrsblüten
haben Ihren Dienst beendet. Der Flieder verströmt noch seinen Duft



und die Kuhschelle öffnet
zaghaft ihre Blüten.



Kirsch- und Apfelblüte sind vorbei.
Dafür erblühen Philo- und Rhododendren in voller Pracht



Die Akelei in all ihren Farbtönen
bilden eine Gemeinschaft mit
Vergissmeinnicht und Margeriten.



Die ersten Mohnblumen bedienen Biene und Hummel mit weiterem Nektar.







Das Gezwitscher der
Vögel belebt zudem
ungemein.

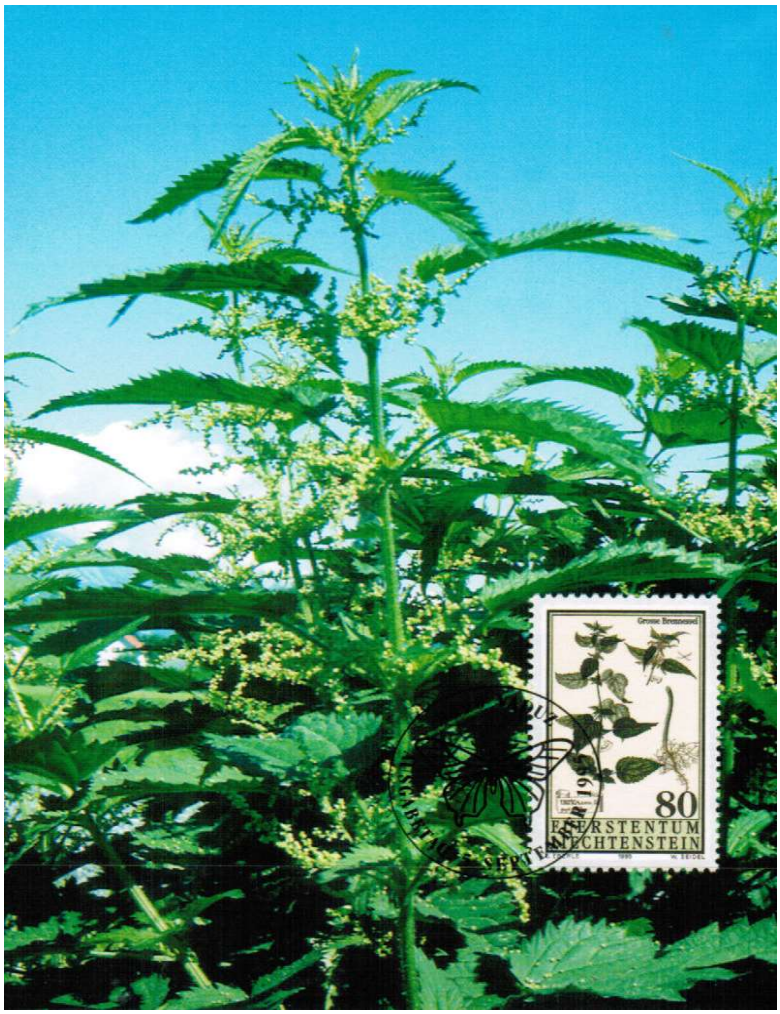


Löwenzahn, Margerite und Kamille haben sich inmitten der Blumenstauden ihren Platz gesucht.









Auch Brennnessel und Disteln haben ihren Weg in unseren Garten gefunden.





Erd-, Stachel-und Blaubeeren sichern unseren Wintervorrat an Marmelade.